

Daniel Götz setzt Siegesserie fort

Der Hühner gewinnt auch den Staffelberglauf - 17-jährige Verena Goldfuß triumphiert bei Frauen

Volkslauf
Von unserem Mitarbeiter
MARIO DELLER

BAD STAFFELSTEIN Der Berg als Wahrzeichen der Region war schon immer da. Und man ist schon fast versucht, dem 32. Staffelberglauf das Gleiche zu bescheinigen. Mit 167 Teilnehmern, die diesmal die anspruchsvolle 3960 Meter lange Strecke bis zum Plateau mit 260 Höhenmetern bewältigten, erfreute sich die Laufsportveranstaltung einmal mehr großer Beliebtheit.

Zahlreiche Zuschauer an der Strecke und im Zielbereich an der Adelgundiskapelle sorgten dafür, dass sich jeder Läufer als Sieger fühlen durfte.

Vierter Sieg in Folge

Für die meisten Läufer dürfte das olympische Motto im Vordergrund gestanden haben, die etablierten Teilnehmer waren freilich schon mit gewissen Zielen an den Start gegangen. Worin dieses im Falle von Daniel Götz bestand, kann sich jeder an seinen fünf Fingern abzählen, schließlich gewann er die vergangenen drei Male den Staffelberglauf. Und er dominierte das sportliche Geschehen auch diesmal, baute in einer phantastischen Zeit von 15:06 Minute seine Siegesserie fort – und das mit einem Vorsprung von fast eineinhalb Minuten vor seinem Vereinskollegen Dominik Mages. „Ich wollte gewinnen – und nach Möglichkeit meine Zeit aus dem Vorjahr weiter verbessern“, sagte er und strahlte, denn beide Ziele erfüllte er. In den Jahren 2015 bis 2017 benötigte er 16:05, 15:35 beziehungsweise 15:15 Minuten. Mit seiner Siegerzeit heuer kam er sogar dem Streckenrekord von Manfred Dusold (14:56) aus dem Jahr 1992 gefährlich nahe.

Doch auch die Leistungen der teilnehmenden Athleten aus der Region konnten sich sehen lassen. Seitens des ausrichtenden TSV Staffelstein verfehlte Christian Gründel als Vierter (16:59) das Podest nur knapp, sein erst 19-jähriger Vereinskollege Michael Köhnlein wurde respektabler Neunter (17:46).

Schwüritzer Finsel auf Rang 4

Der für den TV 48 Coburg startende Schwüritzer Alexander Finsel schaffte es in 17:35 Minuten als Achter ebenfalls in die Top Ten. Auch die jüngeren Nachwuchsläufer lassen beim Staffelberglauf immer wieder aufhorchen, diesmal sogar in besonderem Maße. In der Frauenkonkurrenz gewann mit Verena Goldfuß von der Eintracht Kattenhochstatt eine erst 17-jährige in 19:20 Minuten. Allerdings spürte die siegreiche Mittelfränkin aus Emetzheim bei Weißenburg bis zum Schluss den Atem von Sandra Haderlein von SC Kemmern im Nacken, die am Ende vier Sekunden Rückstand aufwies. Mit Sophia Franz (4., 21:23), Eva Lang (5., 21:27) sowie Anna Pfeiffer (7., 21:41) schafften es gleich drei Athletinnen des TSV Staffelstein unter die ersten Zehn der Frauen-Gesamtwertung.

83-Jähriger am Start

Die Altersspanne der Teilnehmer



Setzte mit dem vierten Erfolg in Folge ein Ausrufezeichen: Daniel Götz vom SV Bergdorf-Höhn gewann auch diesmal den Staffelberglauf überlegen und kam mit einer Zeit von 15:06 Minuten bis auf zehn Sekunden an den Streckenrekord von Manfred Dusold (14:56) heran.

FOTO: MARIO DELLER

reichte von 14 als Mindestalter – dies galt für Jakob Häfner (Gesamt-17.) und Dario Hamann – bis zum 83-jährigen Ludwig Amarell vom Rennsteiglaufverein LG Süd. Der M80-Teilnehmer überschritt glücklich nach 30:19 Minuten die Ziellinie und war damit nicht Letzter. In den Jungbrunnen gefallen scheint auch der nimmermüde Berthold Wolf (76) von der Turnerschaft Lichtenfels.

Die Mehrzahl des Läuferfeldes bildeten heimische Athleten. Aber besieht man sich die Ergebnislisten, wird klar, dass die Popularität und Bekanntheit des einzigartigen Staffelberglaufs mittlerweile über die Landkreis- und Bezirksgrenzen hinausreicht. Die Drittplatzierte der Frauen, Susi Lell, die mit exakt 21 Minuten auf den Bronzerang kam, kam aus Untermaiselstein im Allgäu an den Obermain.

Der Seriensieger, die aufstrebende Jugendliche, der junggebliebene Senior – es sind die vielen Facetten, die den Stafelberglauf ausmachen. Und abgesehen von Platzierungen schreibt dieser auch immer wieder schöne Geschichten. „Moment, den kenne ich doch“, dachten sich die Zuschauer, die im Ziel den Athleten applaudierten, als da ein Mann mittleren Alters mit der Startnummer 101 glücklich die Hände in die Höhe reckte. Dabei handelte es sich um den neuen Rektor der Viktor-von-Scheffel-Realschule, Peter Gerhardt. Der sportliche 52-jährige, einst aktiver Handballer, wird vermutlich noch manches Mal in der Schule darauf angesprochen.

Für die sportlichen Gipfelstürmer, die – wie das Ehepaar Bernhard und Ulrike Hümmer (beide 56 Jahre) vom TSV Stafelstein – schon etliche Male teilnahmen, verhält es sich nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“. Es gab beim Staffelberglauf



Dass er noch längst nicht zum „alten Eisen“ gehört, bewies einmal mehr der 58-jährige Schwüritzer Wolfgang Thiem (vorne). Dahinter läuft Markus Lämmlein (Moll-Batterien), mit 39 ein vergleichsweise „junger Hüpfen“.

FOTO: DELLER

auch schon Schnee. Dass der Veranstaltung diesmal sogar ein wenig Sonnenschein vergönnt war und es trocken blieb, kam den Athleten freilich gelegen. Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel zog bei der Siegerehrung in der Peter-J.-Moll-Halle wieder ein positives Fazit.

ALTERSKLASSENSIEGER MÄNNER

M30: 10. Andre Zapf (ohne Verein) 17:49 / **M35:** 2. Dominik Mages (SV Bergdorf-Höhn) 16:30 / **M40:** 8. Alexander Finsel (TV 1848 Coburg) 17:35 / **M45:** 16. Christof Schmidt (SV Bayreuth) 18:33 / **M50:** 11. Frank Elsner (SV Bergdorf-Höhn) 17:51 / **M55:** 15. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) 18:23 / **M60:** Dieter Wolf (TV Burgkunstadt) 23:06 / **M65:** Alfons Meixner (TSV Staffelstein) 22:08 / **M70:** Ewald Reitwiesner (TV Bad Brückenau) 24:42, **M75:** Peter Rost (Grün-Weiß Pretzsch90) 26:53 / **M80:** Ludwig Amarell (Rennsteiglaufverein) 30:19

FRAUEN

W30: 2. Sandra Haderlein (SC Kemmern) 19:24 Minuten / **W35 35:** Cristina Cusin Busch (kein Stress) 30:21 / **W40:** 12. Petra

Kurpanik (TSV Staffelstein) 23:01 / **W45:** 11. Jutta Kratzel (SGB Stadtsteinach) 22:58 / **W50:** 6. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 21:38 / **W55:** 17. Ulrike Hümmer (TSV Staffelstein) 24:50 / **W60:** 37. Angelika Greiner (DJK/SV Rödentel) 36:27

GESAMTERGEBNIS MÄNNER

1. Daniel Götz 15:06 Minuten, 2. Dominik Mages (beide SV Bergdorf-Höhn), 3. Michael Kalb (Team Wohlleben) 16:39, 4. Christian Gründel (TSV Staffelstein) 16:59, 5. Johannes Hauéis (SGB Stadtsteinach) 17:08, 6. Kevin Karrer (LG Bamberg) 17:18, 7. Davin Gärtlein (GWZ Bayreuth) 17:24, 8. Alexander Finsel (TV 1848 Coburg) 17:35, 9. Michael Köhnlein (TSV Staffelstein) 17:46, 10. Andre Zapf (ohne Vereinsangabe) 17:49

FRAUEN

1. Verena Goldfuß (Eintracht Kattenhochstatt) 19:20 Minuten, 2. Sandra Haderlein (SC Kemmern) 19:24, 3. Susi Lell (Allgäu Outlet Race-team) 21:00, 4. Sophia Franz 21:00, 5. Eva Lang (beide TSV Staffelstein) 21:27, 6. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 21:38, 7. Anna Pfeiffer (TSV Staffelstein) 21:41, 8. Jessica Ittner (Team Brose) 22:11, 9. Vera Brunner (TV 1848 Coburg) 22:31, 10. Zsanett Koszta (SSV Forchheim) 22:32



TSV-Kapitän Jonas Boysen sorgte im dritten Viertel mit für die Vorentscheidung.

FOTO: ARCHIV/SPORTPRESS

Basketball

Pro B Süd Männer

FCB Bask. II – BBC Coburg	84:67
RheinStars Köln – Dr. Rhöndorf	67:77
Fraport Skyl. J. – Bay. Leverkusen	70:87
Gießen 46ers – Bask. Elchingen	77:87
OA Ulm – TG Würzburg	59:41
Schwenningen – BL Erfurt	78:76

1. (1.) Bay. Leverkusen	8	8	0	691:574	16
2. (3.) Bask. Elchingen	8	6	2	652:594	12
3. (2.) Fraport Skyl. J.	8	6	2	611:568	12
4. (4.) Schwenningen	8	6	2	593:570	12
5. (5.) FCB Bask. II	8	5	3	630:588	10
6. (7.) OA Ulm	8	4	4	533:535	8
7. (6.) TG Würzburg	8	4	4	600:586	8
8. (8.) BL Erfurt	8	2	6	556:632	4
9. (10.) Gießen 46ers	8	2	6	663:663	4
10. (12.) Dr. Rhöndorf	8	2	6	581:661	4
11. (9.) BBC Coburg	8	2	6	559:616	4
12. (11.) RheinStars Köln	8	1	7	554:636	2

Regionalliga Männer

MTSV Schwabing – SC Jena II	72:66
VfL Treuchtlingen – Bask. Vilsbiburg	91:81
Tr. Breitengüßb. – Leitershofen/St.	86:91
TV Goldbach – hapa Ansbach	63:73
OSB München – DJK Rosenheim	69:65
TTL Bamberg – LH H'aurach	68:49
TSV Oberhaching – TuS Bad Aibling	109:58

1. (1.) Leitershofen/St.	8	7	1	652:570	14
2. (2.) TSV Oberhaching	8	7	1	665:577	14
3. (4.) hapa Ansbach	8	5	3	615:601	10
4. (7.) MTSV Schwabing	7	4	3	584:542	8
5. (8.) VfL Treuchtlingen	7	4	3	564:554	8
6. (11.) TTL Bamberg	8	4	4	548:536	8
7. (5.) Tr. Breitengüßb.	8	4	4	629:608	8
8. (6.) LH H'aurach	8	4	4	616:578	8
9. (3.) Bask. Vilsbiburg	8	4	4	645:625	8
10. (10.) OSB München	8	4	4	596:598	8
11. (9.) SC Jena II	8	3	5	598:647	6
12. (12.) TuS Bad Aibling	8	2	6	577:720	4
13. (13.) DJK Rosenheim	8	2	6	592:627	4
14. (14.) TSV Goldbach	8	1	7	522:620	2

2. Regionalliga Nord Männer

Nin. Chemnitz II – Rock. Gotha	71:65
GGZ Zwickau – Regnitztal Bask.	85:102
YH Bayreuth II – Bask. Neumarkt	76:65
TG Würzburg – DJK Neustadt	64:74
BG Litzendorf – USC Leipzig	63:60
DJK Bamberg – Dresden Tit. II	80:75

1. (1.) Regnitztal Bask.	6	5	1	525:442	10
2. (2.) Nin. Chemnitz II	6	5	1	473:441	10
3. (3.) YH Bayreuth II	6	5	1	408:356	9
4. (9.) BG Litzendorf	6	3	3	394:416	6
5. (6.) DJK Bamberg	6	3	3	455:442	6
6. (4.) GGZ Zwickau	6	3	3	493:478	6
7. (10.) DJK Neustadt	6	3	3	444:468	6
8. (5.) USC Leipzig	5	2	3	345:340	4
9. (8.) TG Würzburg	6	2	4	425:441	4
10. (7.) Rock. Gotha	6	2	4	440:494	4
11. (11.) Bask. Neumarkt	7	2	5	501:549	4
12. (12.) Dresden Tit. II	6	1	5	365:401	2

2. Bundesliga Süd Frauen

USC Heidelberg – TV Schwabach	87:37
SG Weiterstadt – TG Würzburg	60:74
DJK Bamberg – BSG Ludwigsburg	57:48
Rhein-Main B. – Jahn München	66:67

1. (1.) USC Heidelberg	5	5	0	409:283	10
2. (3.) DJK Bamberg	7	5	2	401:410	9
3. (4.) Jahn München	6	4	2	383:352	8
4. (2.) Speyer-Schifferst.	6	4	2	368:358	8
5. (6.) TG Würzburg	6	3	3	418:396	6
6. (5.) Rhein-Main B.	6	2	4	410:440	4
7. (7.) TV Schwabach	7	2	5	452:514	4
8. (8.) SG Weiterstadt	5	1	4	297:351	2
9. (9.) BSG Ludwigsburg	6	1	5	343:377	2

Bezirksoberliga Männer Ofr.

DJK Bamberg II – SV Gundelsheim	47:78
Post-SV Bbg. – Regnitztal II	64:70
TTL Bbg. III – Saas Bayreuth	82:46
BG Litzendorf II – TSV Staffelstein	64:74
Bischberg Bask. – BBC Bayreuth III	84:48

1. (3.) Bischberg Bask.	5	4	1	358:286	8
2. (5.) Regnitztal II	5	4	1	310:241	8
3. (1.) Post-SV Bbg.	5	4	1	397:336	8
4. (4.) TTL Bbg. III	5	4	1	385:273	8
5. (2.) Saas Bayreuth	5	3	2	353:339	6
6. (6.) TSV Staffelstein	5	3	2	379:339	6
7. (8.) SV Gundelsheim	5	2	3	337:318	4
8. (7.) BG Litzendorf II	5	1	4	281:386	2
9. (9.) BBC Bayreuth III	5	0	5	319:438	0
10. (10.) DJK Bamberg II	5	0	5	221:384	-1

Bezirksliga Männer Ofr.

SV Weidenberg – BBF Küps	70:73
Ebermannstadt – SV Pettstadt	56:66
FC Baunach II – SpVgg Rattelsd. II	69:84

1. (2.) SV Pettstadt	3	3	0	233:212	6
2. (6.) SpVgg Rattelsd. II	5	3	2	352:372	6
3. (1.) BBC Coburg II	2	2	0	172:105	4
4. (4.) TS Kronach	3	2	1	249:220	4
5. (3.) Ebermannstadt	4	2	2	271:262	4
6. (5.) FC Baunach II	4	2	2	305:273	4
7. (8.) BBF Küps	3	1	2	220:238	2
8. (7.) RSC Oberhaid	4	1	3	280:316	2
9. (9.) SV Weidenberg	4	0	4	247:331	0
10. (10.) Ludwigsstadt z.g.	0	0	0	0:0	0

Bezirksklasse A Männer Ofr.

FC Baunach – TS Lichtenfels	43:73
Bischberg Bask. II – DJK Eggolsheim II	66:63
TS Lichtenfels – TTL Bamberg IV	111:64

1. (2.) Bischberg Bask. II	5	4	1	321:295	8
2. (1.) DJK Eggolsheim II	4	3	1	261:227	6
3. (3.) FC Baunach	5	2	3	296:313	4
4. (7.) TS Lichtenfels	3	2	1	184:127	3
5. (5.) Post-SV Bbg. II	3	1	2	119:134	2
6. (4.) TTL Bamberg IV	4	1	3	265:315	2
7. (6.) ATS Kulmbach II	2	0	2	83:118	0

13:0-Lauf sorgt für Vorentscheidung

Der TSV Staffelstein gewinnt bei der BG Litzendorf II mit 74:64

Basketball

HIRSCHAID (mbo) Mit einem 74:64 (33:31)-Sieg bei der BG Litzendorf II haben die Bezirksoberliga-Basketballer des TSV Staffelstein wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. Nach zuvor zwei Niederlagen liegt der TSV nun auf Rang 6 in der Bezirksoberliga. „Es war uns allen bewusst, dass wir bei einer weiteren Niederlage mit Blick auf die Top 5 erstmal aus dem Rennen gewesen wären. Durch diesen hart erkämpften Sieg bleiben wir aber oben dabei und sind auf Tuchfühlung zur Spitze“, sagte TSV-Trainer Mario Reitz.

Beide Teams schenkten sich in der Hirschaiden Regnitz-Arena im ersten Viertel nichts. Während die Litzendorfer gut starteten (8:3, 5. Minute), stotterte der Motor der Staffelsteiner noch. Das

TSV-Topduo Leonard Gärtner und Klaus Albert sorgte für die 15:11-Führung. Andre Feulner sorgte mit einem Dreier für das 18:14 zur ersten Viertelpause.

Der zweite Abschnitt war ein Spiegelbild des ersten. Viel Kampf mit entsprechend vielen Fouls sorgten für wenig ansehnlichen Basketball. Keinem Team gelang es, sich abzusetzen. Die Staffelsteiner gingen mit einer 33:31-Führung in die zweite Hälfte.

Coach Reitz forderte in der Kabine, dass sich sein Team nicht auf das harte Spiel der Gastgeber einlassen sollte, sondern sich auf seine eigenen Stärken konzentrieren müsse. Angetrieben von Kapitän Jonas Boysen, der im dritten Abschnitt zehn seiner 14 Punkte erzielte, bekam das Staffelsteiner Team die Litzendorfer unter Kontrolle. Mit einem

13:0-Lauf zum Viertelende brachten sich die Gäste auf die Siegerstraße.

Die 15-Punkte-Führung (56:41) brachten die Staffelsteiner mit ihrer Erfahrung und Cleverness über die Zeit, auch wenn die BG kurz vor Schluss noch auf 63:69 herankam.

Am kommenden Sonntag (18 Uhr, Graf-Stauffenberg-Halle) sind die Staffelsteiner beim gestürzten Spitzenreiter Post-SV Bamberg zu Gast, der mit 64:70 den Regnitztal Baskets II unterlag. „Um dort als Sieger vom Parkett zu gehen, müssen wir uns steigern. Mit dem heutigen Sieg sind wir auf jeden Fall auf dem richtigen Weg“, äußerte sich TSV-Trainer Reitz zuversichtlich.

TSV Staffelstein: Boysen (14), Gärtner (14), Feulner, A. (12), Albert (8), Feulner M. (7), Simon (6), Schoger (5), Saulich (5), Schneider (3), Banks, Heidenreich, Birkner